

# Berufsbegleitende Diplomausbildung Sozialdiakonie mit Gemeindeanimation HF

**Für Menschen, welche die Gesellschaft mit theologisch begründetem und sozial kompetentem Handeln prägen wollen. Sie geben dem Evangelium Hand und Fuss.**

## Ausbildung

Die vierjährige Ausbildung umfasst insgesamt 2'420 Unterrichtslektionen, 1'189 Stunden im Selbststudium sowie eine solide Praxisausbildung.

Das TDS Aarau bietet eine biblisch und fachlich fundierte Ausbildung auf der Tertiär-Stufe, welche dazu befähigt, in verschiedenen kirchlichen und sozialen Berufsfeldern zu arbeiten. Die Ausbildung entspricht dem Anforderungsprofil, welches Landes- und Freikirchen an Sozialdiakoninnen und Sozialdiakone stellen.

Die TDS-Ausbildung zeichnet sich durch eine besonders gründliche theologische Basisausbildung aus. Zudem ist der staatlich definierte Bildungsgang Gemeindeanimation HF voll integriert.

## Abschluss

Die Ausbildung führt zu zwei Titeln: Zum staatlich geschützten **dipl. Gemeindeanimator/-in HF** und zum landeskirchlich anerkannten **Sozialdiakon/-in**. Dazu gehört auch der Fachausweis Katechetik, welcher zum kirchlichen Unterrichten befähigt.

## Arbeitsfelder

Wer am TDS Aarau ein Diplom in **Sozialdiakonie mit Gemeindeanimation HF** erworben hat, kann in seiner Tätigkeit verschiedene Schwerpunkte setzen:

- Im sozialdiakonischen Bereich
- In kirchlicher Sozialarbeit
- In Gemeindeanimation und Gemeinwesen
- Im kirchlichen Gemeindeaufbau
- In Jugendarbeit
- In Katechetik
- In Freiwilligenförderung und Erwachsenenbildung
- In Projektarbeit
- In Verbandsarbeit wie Cevi, Blaues Kreuz, BESJ, usw.

Mögliche Arbeitgeberinnen sind reformierte Kirchgemeinden, EMK und EGW und andere Freikirchen, säkulare (staatliche und private) Institutionen, diakonische und missionarische Werke im In- und Ausland. International entspricht der Abschluss erfahrungsgemäss einem B. A. Das TDS-Diplom eröffnet bei entsprechender Qualifikation und Berufserfahrung ein Weiterstudium an Fachhochschulen, an den Universitäten Fribourg und Basel oder an der European School of Culture and Theology in Korntal/Deutschland.

# STOFFPLAN BERUFSBEGLEITENDE DIPLOMAUSBILDUNG

## 1. Ausbildungsjahr

August bis Juni: Unterricht				
Nr.	Modul	L	S	K
1.1	Bibel: Entstehung, Überlieferung, Auslegung 1–2	60	30	3.0
1.3	Altes Testament: Bibelkunde 1–3	90	45	4.5
1.5	Neues Testament: Bibelkunde 1–3	90	45	4.5
2.1	Einführung in Sozialdiakonie und Gemeindegliederung 1–2	30	30	2.0
2.2.1	Soziale Arbeit 1: Professionelle Beziehungen und methodisches Handeln	30	30	2.0
3.2.1	Entwicklungspsychologie 1–2	30	30	2.0
3.2.3	Psychologie 1: Grundlagen, Gesprächsführung, Seelsorge	45	15	2.0
4.2	Familie	15	0	0.5
4.4	Inklusion: Ausgrenzung, Integration, Diversity	30	0	1.0
5.2.1	Beziehungsgestaltung 1	15	0	0.5
5.3.1	Kommunikation 1: Grundlagen	15	15	1.0
5.4.1	Didaktik 1: Allgemeine Didaktik	30	15	1.5
5.5	Projektmanagement 1–2	45	30	2.5
5.6.3	Gruppendynamik	35	10	1.5
5.6.4	Grossgruppenaktivitäten 1	32	8	1.3
6.1	Einführung in das Studium	15	0	0.5
6.2.1	Lernprozess und Arbeitsmethodik 1	24	11	1.2
6.3.1	Theorie-Praxis-Integration 1	23	3	0.9
6.5.1	Spiritualität 1	15	15	1.0
Total		669	332	33.4

## 2. Ausbildungsjahr

Juli bis September: Praxisausbildung				
Nr.	Modul			
7.1	Praxisausbildung, 1. Modul: Sozialpraktikum	10 Wochen		
6.3.2	Theorie-Praxis-Integration 2	16 Lektionen		
Oktober bis Juni: Unterricht und 50 %-Anstellung				
Nr.	Modul	L	S	K
1.3	Altes Testament: Bibelkunde 4–5	60	30	3.0
1.5	Neues Testament: Bibelkunde 4–5	60	30	3.0
1.9	Homiletik	30	15	1.5
2.2.2	Soziale Arbeit 2: Situationsanalyse und Krisenintervention	15	15	1.0
2.6	Organisationssoziologie	30	15	1.5
3.1.1	Pädagogik 1: Allgemeine Pädagogik	30	15	1.5
3.2.4	Psychologie 2: Grundlagen, Gesprächsführung, Seelsorge	30	15	1.5
4.7	Macht	30	0	1.0
4.8	Migration	15	0	0.5
5.1.1	Kinder- und Jugendarbeit 1	30	30	2.0
5.3.2	Kommunikation 2: Rhetorik	15	15	1.0
5.4.2	Didaktik 2: Fachdidaktik	30	30	2.0
5.5.3	Projektmanagement 3	15	0	0.5
5.6.4	Grossgruppenaktivitäten 2	24	6	1.0
5.6.5	Animatorische Arbeit im Sozialraum	30	15	1.5
6.2.2	Lernprozess und Arbeitsmethodik 2	10	4	0.5
6.3.2	Theorie-Praxis-Integration 2	21	1	0.7
6.4.1	Supervision 1	9	5	0.5
6.5.2	Spiritualität 2	4	2	0.2
7.2.2	Praxisausbildung, 2. Modul: Anstellung im Berufsfeld	insgesamt mind. 30 Monate		
7.3	Praxisausbildung, 3. Modul: Religionspädagogisches Praktikum (1. Teil)	24	0	0.8
Total		512	243	25.2

L Lektionen

S Selbststudium

K Kreditpunkte 1 Kreditpunkt entspricht 30 Lernstunden. (European Credit Transfer System ECTS)

### 3. Ausbildungsjahr

August bis Juni: Unterricht und 50 %-Anstellung				
Nr.	Modul	L	S	K
1.3.9	Altes Testament: Theologie	30	15	1.5
1.5.9	Neues Testament: Theologie	30	15	1.5
1.6	Kirchengeschichte	30	15	1.5
1.7.3	Ekklesiologie: Theologie und Praxis der Gemeindearbeit	30	15	1.5
2.2.3	Soziale Arbeit 3: Empowerment	15	0	0.5
2.3.1	Sozialer Wandel 1	30	30	2.0
2.3.3	Soziale Ungleichheiten und Sozialpolitik	30	15	1.5
3.1.2	Pädagogik 2: Religionspädagogik	30	15	1.5
3.2.5	Psychologie 3–4: Grundlagen, Gesprächsführung, Seelsorge	60	30	3.0
3.3.1	Ethik 1	30	30	2.0
3.4	Politik und Recht	30	15	1.5
3.5.1	Religionen 1	15	15	1.0
4.3	Gender	15	0	0.5
4.6	Leitung	30	0	1.0
5.1.2	Kinder- und Jugendarbeit 2–3	95	25	4.0
5.1.5	Altersarbeit	30	15	1.5
5.2.2	Beziehungsgestaltung 2	15	15	1.0
5.6.1	Organisationsentwicklung/ Gemeindebau 1	30	30	2.0
5.6.4	Grossgruppenaktivitäten 3	32	13	1.5
5.6.6	Freiwilligenarbeit 1	30	15	1.5
6.2.3	Lernprozess und Arbeitsmethodik 3	13	3	0.5
6.3.3	Theorie-Praxis-Integration 3	29	3	1.1
6.4.2	Supervision 2	15	7	0.7
6.5.2	Spiritualität 2	6	3	0.3
7.2.2	Praxisausbildung, 2. Modul: Anstellung im Berufsfeld	insgesamt mind. 30 Monate		
7.3	Praxisausbildung, 3. Modul: Religionspädagogisches Praktikum (2.+3. Teil)	integriert in 7.2.2		
Total		700	339	34.6

### 4. Ausbildungsjahr

August bis Juni: Unterricht und 50 %-Anstellung				
Nr.	Modul	L	S	K
1.7.1	Dogmatik 1–2	60	30	3.0
1.8.1	Missionstheologie	30	15	1.5
2.3.2	Sozialer Wandel 2	30	30	2.0
2.4	Transkulturelle Kompetenz	15	15	1.0
2.5	Gesundheitsförderung und Prävention	30	15	1.5
3.3.2	Ethik 2	30	30	2.0
3.5.2	Religionen 2	15	15	1.0
4.1	Armut	15	0	0.5
4.5	Konflikte	30	0	1.0
4.9	Diplomarbeit	6 Wochen		
5.1.4	Erwachsenenarbeit	30	15	1.5
5.3.3	Kommunikation 3: Öffentlichkeitsarbeit	30	0	1.0
5.6.2	Organisationsentwicklung/ Gemeindebau 2	30	15	1.5
5.6.4	Grossgruppenaktivitäten 4	26	9	1.2
5.6.7	Freiwilligenarbeit 2	30	30	2.0
5.7	Sozialwesen Schweiz 1–2: Organisationen und Vernetzung	60	30	3.0
5.8	Kunst und Kultur: Kreative Methoden	15	15	1.0
6.2.4	Lernprozess und Arbeitsmethodik 4	19	6	0.8
6.3.4	Theorie-Praxis-Integration 4	18	2	0.7
6.4.3	Supervision 3	6	3	0.3
7.2.2	Praxisausbildung, 2. Modul: Anstellung im Berufsfeld	insgesamt mind. 30 Monate		
Total		519	275	26.5

## **Vielfalt und Abwechslung**

Die Berufsbegleitende Diplombildung verbindet wissenschaftlich fundierte Theorie, Praxisorientierung sowie Persönlichkeitsentwicklung im gemeinschaftlichen Setting einer Klasse. Die Ausbildung bietet die Chance einer durchgehenden Verknüpfung von Unterricht und Praxis. Dies ist verbunden mit einer zeitintensiven, herausfordernden Parallelität.

### **1. Unterricht (Montag–Dienstag)**

- Input von erfahrenen Lehrkräften
- Klassengespräche
- Gruppenarbeiten
- Fallbeispiele
- Übungen
- Kurzreferate

Der Unterricht wird ergänzt durch Selbststudium: Buchzusammenfassungen, Reflexionsarbeiten, Dokumentation von Exkursionen, Vorbereitungen für Vorträge und Zwischen- sowie Schlussprüfungen usw. Die Ausbildung wird mit einer Diplomarbeit abgeschlossen.

### **2. Praxisausbildung**

- 10 Wochen Sozialpraktikum
- 50 %-Anstellung als «Sozialdiakon/-in in Ausbildung» in einer evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, mit Arbeitszeit zwischen Mittwoch und Sonntag. Die Anstellung umfasst mindestens 30 Monate und beginnt spätestens im Januar des 2. Ausbildungsjahres.
- 42 Lektionen religionspädagogisches Praktikum

- Supervision in Gruppen von 5 bis 8 Studierenden mit Fallbesprechungen
- Praxisausbilder/-innen begleiten und beurteilen die Studierenden in der Praxisausbildung. Die Studierenden verfassen jährliche Reflexionsberichte.

Falls die 50 %-Anstellung in einer Freikirche oder christlichen Institution erfolgt, wird neben dem staatlich geschützten Titel dipl. Gemeindeanimator/-in HF der Titel Sozialdiakon/-in (ohne landeskirchliche Anerkennung) verliehen.

### **3. Persönlichkeitsentwicklung**

Lernen und Gemeinschaft gehören am TDS Aarau zusammen. Die Begegnung mit andern ist zentral. Feedback, Reibung und Unterstützung fördern und formen die Persönlichkeit. Die Ausbildung bietet den Rahmen dazu:

- Klassenverband, mit Gestaltungsraum und Begleitung durch einen Klassenlehrer/eine Klassenlehrerin
- Lerngruppen
- Möglichkeiten für gemeinsames Essen, Spielen, Feiern, Beten
- Externe Module im Lagersetting
- Offene Türen und kurze Wege zu den Dozierenden
- Bewusstes Arbeiten mit Zielen und Standortgesprächen

Zur Persönlichkeitsentwicklung gehört auch die Pflege der Spiritualität, allein und in Gemeinschaft.

## **Wochenplanbeispiel**

	08.20–09.55	10.15–11.50	12.00–12.20 (12.40)	13.40–15.15	15.30–17.05
Montag	Unterricht	Unterricht	Klassenzeit	Unterricht	Unterricht
Dienstag	Unterricht	Unterricht	TDS-Community	Unterricht	Unterricht